

**Vorlage Nr. 14/0112**

Federf. Stadamt: Kulturamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
<b>Kulturausschuss</b>	Beigeordnete Frense	Kenntnisnahme	10.03.2014	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Stadtarchiv - Jahresbericht 2013**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Das Stadtarchiv ist als historisches Gedächtnis der Stadt gesetzlich zuständig für die Bewertung, Übernahme und Erschließung von Unterlagen, für die Sicherung und Erhaltung des Archivguts sowie die Bereitstellung zur Nutzung. Das Kulturinstitut versteht sich als Dienstleister für die Öffentlichkeit und für die Verwaltung.

Zusätzlich zum Historischen Archiv wird das Zwischenarchiv mit der umfangreichen Bauaktenregistratur verwaltet.

*Benutzungsstatistik 2013*

*Historisches Archiv:*

459 Benutzer/innen (2012: 419),  
 514 Benutzertage (2012: 455),  
 408 telefonische und schriftliche Anfragen (2012: 381).

*Zwischenarchiv:*

1.838 Akteneinsichten (2012: 1.846)

Außerdem konnten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Bewertung von Verwaltungsakten,
- Beratung der Ämter im Bereich Schriftgutverwaltung,

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

- Aufräumarbeiten in den Magazinen zur Gewinnung von Platzressourcen,
- Umräumen der Bauakten zur besseren Platzausnutzung (wird 2014 fortgesetzt),
- Übernahme der Zechenakten der Bauordnung in das Stadtarchiv,
- Bestandserhaltung: Weiterführung der Maßnahmen Entsäuerung und Restaurierung von Akten,
- Fortsetzung der Neuorganisation und Verzeichnung der Handbibliothek (wird 2014 abgeschlossen),
- Teilnahme am DFG-Projekt „Digitalisierung archivalischer Amtsbücher und vergleichbarer serieller Quellen“: Digitalisierung von zehn Bänden der Ratsprotokolle aus dem Zeitraum 1897-1950, die im Laufe des Jahres 2014 ins Internet eingestellt werden.

Schwerpunkt des Jahres 2013 bildete erneut die Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Historischen Bildungsarbeit.

Hierzu zählten:

- Erstellung eines Flyers zum archivpädagogischen Angebot des Stadtarchivs,
- Lernort Archiv:
  - Unterricht der Klasse 11 der Johannes-Kessels-Akademie zum Thema: Gladbeck in den 1950er Jahren,
  - Unterricht der Klasse 11 des Berufskollegs zum Thema: Strukturwandel – vom Bergbau zur Industriestadt,
  - Unterricht der Klasse 8 der Waldorfschule zum Thema: Nationalsozialismus – Stolpersteine zur Erinnerung an die Verfolgten,
  - Unterricht der Klasse 10 der Elsa-Brandström-Schule zum Thema: Familienforschung,
- Besuch der Kulturstrolche (3. Klassen Vinzenzschule): Archivführung und Einrichtung eines Kinderarchivs bzw. kennenlernen und lesen alter Handschriften.
- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei Facharbeiten,
- Durchführung von Praktika,
- Archivführungen,
- Gedenkveranstaltung zur Zerschlagung der Gewerkschaften vor 80 Jahren mit einer Lesung von Beatrix Petrikowski und musikalischer Gestaltung von Rainer Migenda in Kooperation mit dem IGBCE Regionalforum Gladbeck,
- Projekt „Jüdisches Leben in Gladbeck“ in Zusammenarbeit mit dem Gastronomen Erwin Zorn und der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen Judith Neuwald-Tasbach. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Wanderausstellung „Menschen-Steine-Migrationen“ des Jüdischen Museums Westfalen und ergänzende Tafeln zur Gladbecker jüdischen Geschichte präsentiert. Neben dem Eröffnungsabend gab es eine Vortragsveranstaltung sowie archivpädagogische Angebote für Schulklassen im Stadtarchiv.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Beschlussentwurf:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
i. V.

---

Nina Frense

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: